

GIETL / TAVERNINI / MESSINI

Tiroler Spitzensport

Drei Südtiroler Alpinisten besteigen einen unberührten Gipfel in China und taufen ihn nach ihrer Heimat.

Eine Expedition ins weitgehend unerschlossene Minya-Konka-Massiv in der chinesischen Provinz Sechuan unternahm im Herbst 2014 Simon Gietl, Daniel Tavernini und Vittorio Messini – angeregt durch die Pionierarbeit, die der Expeditionskader des Deutschen Alpenvereins dort geleistet hatte (Chronik 2/2013). Ihr erstes Ziel, den 5926 Meter hohen Little Konka, bestiegen die drei Alpinisten aus Süd- und Osttirol über die Nordwestseite. Danach wandten sie sich einer bis dato unbestiegenen Spitze zwischen den Gipfeln von Stiffler's Mum und Melcyr Shan zu – die sie nach erfolgreicher Besteigung Tirol Shan (5860 m), also Tiroler Spitze, benannten.



Foto: GIETL

Geballte Tiroler Kompetenz: Gietl, Tavernini und Messini im Selfi-Modus.

Facts Tirol Shan

5860 m

Erstbegeher: Simon Gietl, Daniel Tavernini und Vittorio Messini, Oktober 2014.

90 Grad, M6, 800 m. Schöne, alpine Route in grandioser Umgebung, erstbegangen bei bitterer Kälte.

Auf den Punkt: Simon Gietl zeigte sich begeistert über das Potenzial, das die Berge Chinas bieten.

GIETL / MESSINI

Klappe, die zweite!

Gerade aus China zurückgekehrt, gelang Simon Gietl und Vittorio Messini die Erstbegehung von „Hakuna Matata“ an der Nordwand des Wasserkopfs in der Rieserfernergruppe. Die 650 Meter hohe Wand wurde 1977 von Hans Kammerlander und Werner Beikircher erstmals durchstiegen – und verfiel danach in einen knapp 40 Jahre langen Dornröschenschlaf, aus dem sie erst 2013 geweckt wurde (Chronik 8/2013). Die Neutour des Duos Gietl/Messini kreuzt die klassische Linie auf etwa zwei Drittel Wandhöhe und verlangt von Wiederholern alpines Können in Fels und Eis.

Facts Wasserkopf

3135 m, „Hakuna Matata“

Erstbegeher: Simon Gietl, Vittorio Messini, 5. November 2014.

V, M6, 650 m. Eigenständige Neutour, die anspruchsvolle Eis- und Mixedklettere in nicht immer festem Fels bietet.

Auf den Punkt: Man darf gespannt sein, ob die Neutour Teil der Renaissance des alpinen, winterlichen Kletterns werden wird.

TELEGRAMM

Die siebte freie Begehung einer Big Wall am **El Capitan** im kalifornischen Yosemite Valley schaffte **Alex Honnold** im November 2014 mit der „Muir Wall“ (X-). Begleitet wurde er dabei von Josh McCoy.

+++

Die erste Begehung der Westwand des **Pachermo** (6275 m) in der Rolwaling-Region in Nepal gelang den beiden US-Amerikanern **Alan Rousseau** und **Tino Villanueva** im November 2014. Ihr eigentliches Projekt, die erste Linie durch die Westwand des Tengri Ragi Tau (6938 m), gaben die Kletterer aufgrund anhaltenden Stein- schlags auf.